

# Es wird umstrukturiert bei den Liederkranz-Chören

## Neue Operette in zwei Jahren – Jugendchor wird angestrebt

**Titling.** Die gute Stimmung im Chor nach den 13 Operettenaufführungen von „Victoria und ihr Husar“ hat auch der Ausschusssitzung des Liederkranzes Schwung gegeben. „Es ergaben sich mehrere Änderungen in der Vereinsstruktur“, merkte Vorsitzender Günther Hödl an.

Thomas und Martina Gabriel als Leiter des Gemischten Chores beziehungsweise des Kinderchores beleuchteten die Situation: Um seine außerberufliche Arbeitskraft nicht noch weiter teilen zu müssen, gab Thomas Gabriel die Leitung der Liedertafel Röhrnbach auf. Was er behält, ist die Leitung der „Following harmonists“ und die des Gemischten Chores, der jeden Mittwoch um 20 Uhr probt. Möglich wäre eventuell, dass umschichtig Singstunden des Frauen- und des Männerchores um 19 Uhr vorgeschaltet werden. Das soll in Gesprächen mit den Chören diskutiert werden. „Jedenfalls sollen Frauen- und Männerchor – eventuell in etwas vermindertem Maße – fortgeführt werden“, so der Chorleiter. Interessierte würden als Probengäste bei „Schnupperabenden“ gerne gesehen.

Im Kinderchor singen derzeit 38 Buben und Mädchen. „Damit ist der Chor eigentlich zu groß“, berichtete Leiterin Martina Gabriel. Deswegen will sie spätestens ab dem kommenden Schuljahr mit den größeren Kindern einen Ju-



**Gute Stimmung bei der Sitzung:** Vorsitzender Günther Hödl (v.r.), Vize Hans Kühberger, Christa Barth, Hans Kargl, Sisi Neubauer, Heidi Mader, Heinz Lehmann, Martina und Thomas Gabriel, Hermann Rohrbacher und Hans Kriegl jun.  
– Foto: Freund

gendchor gründen. Für den Frauenchor werde eine neue Leitung gebraucht. Auch andere Kombinationen seien denkbar.

Vorsitzender Günther Hödl betonte, dass fast 5000 Besucher mit den Darbietungen in der Operette „Victoria und ihr Husar“ rundum zufrieden, sogar begeistert waren: „Die Einträge auf der Homepage des Liederkranzes zeugen davon. Das Echo – auch aus der Fachwelt – war durchwegs positiv und ermutigend.“ Darsteller, Sänger, Musiker, Hauptverantwortliche wie Regisseurin Stephanie Holly und Thomas und Martina Gabriel für Chor und Solisten sowie Helfer hätten ihr Bestes gegeben. „Die gute Stimmung und verhalten geäußerte Wünsche lassen erwarten, dass in zwei Jahren wieder gespielt wird“, freut sich der Vorsitzende.

Da auf Gagen verzichtet wurde, konnte die Vereinskasse aufgebess-

ert werden, auch wenn die Gesamtausgaben mehr als 70 Prozent der Einnahmen ausmachten.

Bei den Aufführungen wurden auch jeweils für die Erdbebenopfer in Haiti gesammelt – mit großem Erfolg: 6000 Euro kamen zusammen und werden einer gemeinnützigen Organisation übergeben. Auch die Erneuerung der Portale an der Pfarrkirche wird der Verein mit einer Spende unterstützen.

Was die Jahresplanung betrifft, stehen bereits folgende Termine: 26. bis 28. März Chorwochenende in Windberg; 30. April Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen; 20. Juni Sommeransingen im Altenheim; 26. Juni Ausflug des Kinderchores; 31. Juli Sommerkonzert des Liederkranzes; 27. bis 30. August Volksfest-Brotzeithütte; 25. September Vereinsausflug nach Linz; 7. Dezember Nikolausfeier; 19. Dezember Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche. – fd